

Lehrplan an der Höheren Lehranstalt für Elektrotechnik

Electrical Engineering and Computer Application

STUDENTAFEL (Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

	Wochenstunden					Summe
	Jahrgang					
	I.	II.	III.	IV.	V.	
Allgemeine Pflichtgegenstände						
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch *	2	2	2	2	2	10
Englisch Konversation (Unverbindliche Übung) *	(2)	(1)	(1)	(2)	-	(6)
Geografie, Geschichte und politische Bildung	2	2	2	2	-	8
Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
Bewegung und Sport (Unverbindliche Übung)	-	-	-	(1)	(1)	(2)
Angewandte Mathematik	3	3	3	3	2	14
Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4
Technische Pflichtgegenstände						
Energiesysteme *	3	3	3	2	2	13
Automatisierungstechnik *	2	2	2	2	2	10
Antriebstechnik *	-	3	2	2	2	9
Industrieelektronik *	-	-	2	2	2	6
Fachspezifische Informationstechnik *	-	-	2	2	2	6
Computergestützte Projektentwicklung *	2	2	2	3	4	13
Laboratorium *	-	-	3	4	6	13
Werkstätte und Produktionstechnik *	8	8	7	4	2	29
Pflichtgegenstände der schülerautonomen Vertiefung	-	-	-	-	4	4
Verbindliche Übungen						
Soziale und personale Kompetenz *	1	1	-	-	-	2
Pflichtgegenstände der schülerautonome Vertiefung						
	Freie Auswahl von zwei Gegenständen					
Energiesysteme – Vertiefung	-	-	-	-	2	2
Automatisierungstechnik – Vertiefung	-	-	-	-	2	2
Antriebstechnik – Vertiefung	-	-	-	-	2	2
Industrieelektronik – Vertiefung	-	-	-	-	2	2
Fachspezifische Informationstechnik – Vertiefung	-	-	-	-	2	2

*) Gruppenunterricht: Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Gruppe richtet sich nach didaktischen und fachlichen Kriterien. Im Werkstätten- und Laborunterricht beträgt die Gruppengröße nicht mehr als 8 Schülerinnen und Schüler, in den restlichen gekennzeichneten Gegenständen in der Regel die halbe Klassenschülerzahl.

Neben den Pflichtgegenständen werden auch Freigegegenstände wie Forschen und Experimentieren, Kommunikation und Präsentation, Naturwissenschaftliches Labor, Amateurfunk, Astrophysik, Klettern, Italienisch und Slowenisch angeboten.

Bei Bedarf wird Förderunterricht angeboten.

Pflichtpraktikum: mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den 5. Jahrgang

**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR ELEKTROTECHNIK
SPORTS ENGINEERING**

STUDENTAFEL ¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A.	Pflichtgegenstände und Verbindliche Übungen	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
A.1	Allgemeine Pflichtgegenstände						
1.	Religion	2	2	2	2	2	10
2.	Deutsch	3	2	2	2	2	11
3.	Englisch	2	2	2	2	2	10
4.	Geschichte ² , politische Bildung und Wirtschaftsgeographie	2	2	2	2	-	8
5.	Bewegung und Sport	2	2	2	1+1	1+1	8+2
6.	Angewandte Mathematik	3	3	3	3	2	14
7.	Naturwissenschaften	3	3	2	2	-	10
8.	Wirtschaft und Recht	-	-	-	3	2	5
A.2	Fachtheorie und Fachpraxis						
9.	Energiesysteme ³	3(1)	3(1)	2	3	2	13
10.	Automatisierungstechnik ³	2	2	2(0.5)	2	2	10
11.	Antriebstechnik	-	3	2	2	2	9
12.	Industrieelektronik	-	-	2	2	2	6
13.	Fachspezifische Informationstechnik ³	2(2)	2(2)	2(1)	2(1)	2(1)	10
14.	Computergestützte Projektentwicklung ³	2(2)	2(2)	2(2)	3(3)	4(4)	13
15.	Laboratorium	-	-	3	4	6	13
16.	Werkstätte und Produktionstechnik	8	8	7	4	2	29
A.3	Verbindliche Übungen						
17.	Sozial- und Personalkompetenz ^{4 5}	1(1)	1(1)	-	-	-	2
	Pflichtgegenstände der schülerautonomen Vertiefung A.4	-	-	-	-	4	4
	Gesamtwochenstundenzahl	35	37	37	40	38	185+2
A.4	Schülerautonome Vertiefung ⁶						
18.	Energiesysteme II	-	-	-	-	2	2
19.	Automatisierungstechnik II	-	-	-	-	2	2
20.	Antriebstechnik II	-	-	-	-	2	2
21.	Industrieelektronik II	-	-	-	-	2	2
22.	Fachspezifische Informationstechnik II	-	-	-	-	2	2
B.	Pflichtpraktikum	Mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang					

¹ Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von dieser Studentafel im Rahmen des Abschnittes III abgewichen werden.

² Einschließlich volkswirtschaftlicher Grundlagen.

³ Mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß der in Klammern beigefügten Wochenstunden.

⁴ Mit Übungen im Ausmaß der in Klammern beigefügten Wochenstunden.

⁵ Mit Übungen sowie in Verbindung und inhaltlicher Abstimmung mit einem oder mehreren der in Abschnitt A.1 oder A.2 angeführten Pflichtgegenstände.

⁶ Im Rahmen der schülerautonomen Schwerpunktsetzung sind vom Schüler 2 Pflichtgegenstände aus A.4 zu wählen